

**Ordnungsbehördliche Verordnung über die Hinausschiebung der
allgemeinen Sperrstunde in den Gast- und Schankwirtschaften
an bestimmten Tagen im Gebiet der Stadt Brühl
vom 22.10.1990**

Aufgrund der §§ 25 ff OBG i.d.F. der Bekanntmachung vom 13.05.1980 (GV NRW S. 528/SGV NRW 2060), zuletzt geändert durch Art. 18 des RBG 87 vom 06.10.1987 (GV NRW S. 342), i.V.m. § 18 der Verordnung zur Ausführung des Gaststättengesetzes – Gaststättenverordnung – vom 20.04.1971 (GV NRW S. 119), geändert durch VO vom 21.02.1984 (GVBl S. 196) hat der Rat der Stadt Brühl in seiner Sitzung am 22.10.1990 für das Gebiet der Stadt Brühl folgende ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

§ 1

Die allgemeine Sperrzeit wird für Schank- und Speisewirtschaften an folgenden Tagen aufgehoben:

1. Silvester,
2. Weiberfastnacht, Karnevalssamstag,
Karnevalssonntag, Karnevalsmontag,
3. 1. Mai und dessen Vorabend,
4. folgende Frühkirmestage in den betreffenden Stadtteilen:
Samstag, Sonntag, Montag,
5. folgende Spätkirmestage in den betreffenden Stadtteilen:
Samstag, Sonntag, Montag, Dienstag,
6. folgende Tage in den betreffenden Stadtteilen an Schützenfesten:
Samstag, Sonntag, Montag.

Das Verzeichnis der Kirmessen und Schützenfeste liegt beim Amt für Wirtschafts- und Verkehrsförderung, Liegenschaften der Stadt Brühl zu jedermanns Einsicht offen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 01.01.1991 in Kraft.

Mit dem Inkrafttreten tritt die ordnungsbehördliche Verordnung über eine Hinausschiebung der allgemeinen Sperrstunde in den Gast- und Schankwirtschaften an bestimmten Tagen für das Gebiet der Stadt Brühl vom 21.12.1971 außer Kraft.

- - -

Die vorstehende Verordnung wird hiermit verkündet.

Brühl, den 22. Oktober 1990

STADT BRÜHL
DER STADTDIREKTOR
als örtliche Ordnungsbehörde
gez. Dr. Walter Leder (L.S.)